Gemeindebrief

Mai bis August 2020

Jahreslosung 2020:
Ich glaube,
hilf meinem Unglauben!
Markus 9,24

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
PREUSSISCH OLDENDORF

Einblick

Liebe Pr. Oldendorfer,

vielen Dank für Ihren Einsatz. Sie als Mitglieder unterstützen unsere Arbeit in vielen Bereichen. So können wir in und an der Kirche weiterbauen, eine Aufgabe unserer Generation für die nächsten Generationen. Wir bauen für Jugend-, Kinder- und Gemeindearbeit das Alte Küsterhaus um und auch am Friedhof muss manches ausgebaut und saniert werden.

Wir haben die Einführung von Karin Röthemeyer am 16.02.2020 in Alswede gefeiert.

Viele, v.a. musikalische, Veranstaltungen prägten die letzte Zeit und so manche Highlights stehen noch an, z.B. das Konzert mit *"Koenige & Priester"*, ***wenn es denn die Corona Krise zulässt. Auch unser Gemeindebrief wurde Zig-Mal überarbeitet, um Ihnen einen aktuellen Stand zu bieten. Ob dieser nach Drucklegung noch gilt, kann man nur in Gottes Hand legen. Aber vielleicht ist diese Krise auch dafür gut, zu sehen, was ist wichtig in unserem Leben und was nicht.***

Die EU hat neue Gesetzesregelungen für die Besteuerungen der Kirchen eingefordert, was große Umstellungen unserer Arbeit bedeutet. Auch das Neue Kirchliche Finanzmanagement (NKF) erfordert eine höhere Rücklagenbildung, was im allgemeinen Haushalt Lücken hinterlässt.

Alle sprechen über Umweltschutz, wir realisieren ihn konkret.

Ihr Pfarrer Michael Weber

Inhalt

An(ge)dacht ..... S. 03
Einführung Pfr. Röthemeyer ..... S. 04
Tannenbaumaktion ..... S. 06
Matchfonds und Spenden ..... S. 07
Corona und Co. ..... S. 08
Christus Mansionem Benedicat .. S. 09
Jugend ..... S. 10
Eltern-Kind-Kreise..... S. 10
Ein Päckchen Liebe schenken.... S. 11
Presbyteriumswahlen 2020 ..... S. 12
Stiftung z. F. d. Ev.-Luth. KG ..... S. 13
Besuchsdienstkreis ..... S. 13
Unsere Konfis 2019-2020 ..... S. 14
Singen zu Posaunenklängen ..... S. 16
You raise me up..... S. 17
Musical Ein Mensch wird König
Ein König wird Mensch ..... S. 18
Vom Young Brass Day ...
… bis zum Kreisposaunentag ..... S. 20
Gottesdienste Mai-August 2020.. S. 22
Lies mal wieder in der Bibel ..... S. 24
Statistik ..... S. 24
Amtshandlungen, Beerdigungen S. 25
Trauung aller und
Abendmahl aller Getauften ..... S. 26
Gott sei Dank… ein Turmfenster S. 26
Schöpfungsbewahrung ..... S. 27
Hand in Hand: Christine Lauterbach & Ulrike Keulertz ..... S. 28
Ihre Spende kommt an
Umsatzbesteuerung der KdöR.... S. 30
Sanierung Chorfenster, Innendecke
Kirche und Taufsakristei ..... S. 32
Plattdütsk in de Kerken ..... S. 34
Pastoreneinführung der
Neues Leben Gemeinde ..... S. 34
Ein Gesicht zum Ehrenamt ..... S. 35
Koenige und Priester ..... S. 36
Das ABC des Menschenbenehmens
Die Zehn Gebote ..... S. 37
Was sonst noch geschieht..... S. 39
Mitarbeiterschulung Pollertshof... S. 40
Kinderseite..... S. 41
Pinnwand ..... S. 42
Gruppen und Kreise..... S. 43
Infos und IMPRESSUM ..... S. 44

Titelbild: Kreuz mit Rose von Jericho
Marietta Weber

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,
ich grüße Sie mit dem Monatsspruch für den Monat Mai: **Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!** *1. Petrus 4,10*

Der 1. Petrusbrief beginnt mit Worten, die wir hören, wenn wir auf dem Friedhof am Grab stehen und von einem Menschen Abschied nehmen. **Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.**
1. Petrus 1,3

Bei aller Trauer, die wir angesichts des Todes eines geliebten Menschen empfinden, als Christen haben wir eine Hoffnung, die über dieses Leben hinausgeht. So feiern wir am Ostermorgen die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Seine Auferstehung begründet die Hoffnung, dass auch wir, die wir getauft sind, mit einem neuen Leben beschenkt werden. So fragt der Apostel Paulus im Römerbrief: **Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.** *Römer 6,3f*

Als Glaubende und Getaufte sind wir mit vielfältigen Gaben begabt. Und diese Gaben – sie sind kein Selbstzweck. Wir alle sind aufgerufen, sie im Dienst aneinander einzusetzen, dass heißt, wir sind gefragt, unsere je eigenen Gaben zum Wohle aller einzubringen.

"Was kann ich denn?" - "Ich will mich nicht vordrängen, andere können das bestimmt besser." Solche und ähnliche Gedanken mögen manchen davon abhalten, die eigenen Gaben einzubringen oder sogar die eigenen Gaben bei sich wirklich zu entdecken. Denn in der Tat ist es so, dass nicht jeder alles gleich gut kann. Dem einen liegt der Umgang mit der Technik im Gottesdienst, der nächste ist handwerklich begabt, jemand anderes hat die Gabe des Zuhörens und Vermittelns, da kann jemand als Lektor biblische Texte gut vortragen oder hat die Gabe, biblische Geschichten für Kinder anschaulich zu erzählen, da gibt es musikalische Talente... Die Reihen der Gaben, die es schon hier in unserer Gemeinde gibt, ließe sich sicher noch fortsetzen … und wie viele Begabungen gibt es, wenn wir über die Grenzen der Gemeinde hinausblicken.

Dabei ist jede Gabe wichtig und es ist sinnvoll, ja es ist sogar wirtschaftlich, all diese Gaben in der Gemeinde und im Dienst der Christen in der Welt einzusetzen. **Ihr sollt gute Verwalter sein, gute Ökonomen der bunten und vielfältigen Gnade Gottes sein.** Im griechischen Urtext steht tatsächlich das Wort ***"Oikonomoi"***, wo wir im deutschen Text das Wort Verwalter finden. Das heißt, als Gemeinde sind wir gefragt, gemeinsam hinzuschauen, was liegt wem. Wie können wir in gemeinsamer Abstimmung unsere Gaben gut und sinnvoll, ja effizient und ökonomisch sinnvoll einsetzen? Das ist ein Gedanke, der gut in unsere Zeit passt, in der Teams im beruflichen Bereich und auch in der Kirche gut und effizient miteinander arbeiten sollen. Wo in gegenseitiger Achtung und Respekt die jeweiligen Gaben betrachtet werden, wo man in dieser Grundhaltung auch schauen kann, was können wir demnächst besser machen, da können wir miteinander viel erreichen. Auf solche Weise können wir gemeinsam kräftiges Salz der Erde und ein leuchtendes Licht der Welt sein. Wie sagte Jesus doch in der Bergpredigt: "**Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen."** *Matthäus 5,16*

Faszinierenderweise kommt zu diesem "wirtschaftlichen" Gabeneinsatz, der an eine gewisse Enge und Strenge denken lassen könnte, ein zweites. Im Urtext steht für das Wort, das hier mit "vielfältig" übersetzt ist, das Wort ***"poikilos".*** Das bedeutet vielfältig, verschiedenartig, mannigfaltig, und auch bunt und mehrfarbig. Gottes Gnade – sie ist bunt und mannigfaltig wie ein bunter Frühlingsstrauß, der gerade wegen der Vielfalt der Blüten erfreut und durch die Gemeinschaft der ganz unterschiedlichen Blüten in einem Strauß seinen besonderen Reiz entfaltet. So möchte ich Sie, liebe Gemeinde, ermutigen, bei sich selbst und bei anderen die vielfältigen Gaben, mit denen wir einander dienen können, zu entdecken, und sich an der bunten Vielfalt der Gaben, die sich wie ein farbenfroher Frühlingsstrauß entfaltet, zu erfreuen.

Ihre Pfarrerin Karin Röthemeyer

Einführung von Pfarrerin Karin Röthemeyer in die

Am 16.02.2020 fand die feierliche Einführung von Pfarrerin Karin Röthemeyer in die 1.Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pr. Oldendorf statt. Diese Stelle ist die Verbundpfarrstelle mit der Kirchengemeinde Alswede, das heißt, dass ca. 60% des Dienstes in Alswede geschehen. Denn da Pfarrerin Röthemeyer mit dem Ausscheiden von Pfarrer Obach im Januar 2023 die dortige Pfarrstelle übernehmen soll, wird ein Schwerpunkt der Arbeit in der KG Alswede sein.

Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von 60 Bläsern des Kreisbläsertages unter der Leitung von Landesposaunenwart Ulrich Dieckmann. Organisiert wurde dieses Posaunenchorwochenende von Lothar Saß und Britta Rohlfing.

An der Orgel begleitete Kirchenmusiker Henrik Langelahn in virtuoser Weise im Wechsel mit den Bläsern Gottesdienst und Einführung.

Pfarrer Michael Weber und Pfarrer Klaus-Dieter Obach führten durch den Gottesdienst und Superintendent Dr. Uwe Gryczan nahm die Einsegnung vor. Als Assistenten waren Pfarrer Weber und Pfarrer Obach und als Votierende Anita Schlüter und Dr. Stefan Gniffke als Presbyter aus Alswede dabei, sowie Christiane Lohmeyer und Renate Schillak als Oldendorfer Presbyter. Presbyterin Iris Nolte-Giersdorff hielt die Lesung und sprach am Ende, zusammen mit Presbyterin Christiane Lohmeyer, die Fürbitten.

In ihrer Predigt nahm Karin Röthemeyer am Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld aus Lukas 8,4-15 Bezug auf die Aufgaben, die jeder in der Gemeinde hat, um Menschen für den Glauben zu erreichen.

Nach Segen und dem *"Amen and more"* des Posaunenchores zogen alle zu Orgelklängen aus der Kirche aus.

Im Anschluss überbrachten beim Empfang im Gemeindehaus Marco Steiner, Bürgermeister von Pr. Oldendorf, für die vier Bürgermeister des Gebietes der Kirchengemeinde Alswede, Max Grote als Ortsvorsteher von Gestringen, Michael Tiemeier als Ortsvorsteher von Alswede und Diakon Oliver Soddemann für die Kath. Gemeinde Grüße an Pfarrerin Karin Röthemeyer.

Bei leckeren Suppen, Kaffee und Kuchen blieb dann noch Zeit für einen regen Austausch an den Tischen. Herzlichen Dank an alle, die im Vorfeld, alles geplant und vorbereitet haben und die sich als fleißige Helfer am Einführungstage um Gottesdienst und Gäste gekümmert haben.

Text: Pfarrer Michael Weber

Verbundstelle in der St. Andreas Kirche Alswede

Einzug der Pfarrer und Presbyter mit Superintendenten

Pfr. Weber, Superintendent Dr. Gryczan, Pfr.in Röthemeyer, Pfr. Obach, Pfr. Röthemeyer

Einsegnung von Pfr.in Röthemeyer durch Superintendent Dr. Gryczan

Die erste Predigt nach der Einführung in der vollbesetzten St. Andreas Kirche

Bilder: Imme Lohmeyer-Lorek

Tannenbaumaktion - Alle Jahre wieder ...

Am 11. Januar fand die diesjährige Tannenbaumaktion bei guten Wetterverhältnissen statt. Alle 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren an diesem Tag im Einsatz, um die ausgedienten Tannenbäume im Ort einzusammeln und mit fünf Treckergespannen zum Hof Bergmeier zu transportieren. Unterstützt wurden sie dabei von dem bewährten *"Trecker-Team"* mit Chris Lohmeyer, Bernd Kammann, Jonas Titkemeier, Heinrich Nunnenkamp und Nico Jockheck, Konfirmandeneltern, sowie einem Team von Ex-Konfis.

Nachdem alle Beteiligten mit gut sichtbaren Warnwesten ausgestattet waren, gab es im Gemeindehaus eine kurze Andacht unter dem Aspekt *"Sichtbar sein - sicher sein"*: Die Warnwesten dienten an diesem Morgen als persönlicher Schutz des Einzelnen, z.B. beim Überqueren der Straße. Sie dienten aber auch gleichzeitig dazu, als Teil eines größeren Ganzen, als Teil der Tannenbaum-Aktion erkannt zu werden.

So war jede Konfirmandin, jeder Konfirmand in der leuchtenden Warnweste sichtbar und erkennbar als Teil der Ev. Jugend, die an diesem Tag aktiv war. Und auch Gott hat sich sichtbar gemacht in unserer Welt - mit der Geburt von Jesus Christus im Stall von Bethlehem zu Weihnachten vor über 2000 Jahren. Ohne dieses Sichtbarwerden Gottes in der Krippe würden wir

… und doch wegen der Steuer neu

Oben: Mit dem Trecker unterwegs, während im Vordergrund schon die Baustelle für die Pflasterarbeiten am Gemeindehaus zu sehen ist
L.o.: Gruppenbild; L.u.: Die fleißigen Helfer im Versorgungsbereich

nicht Weihnachten feiern, damit gäbe es vermutlich keine Tannenbäume und somit auch keine Tannenbaum-Aktion …

Im Gemeindehaus, das als Versorgungsstation diente, konnte sich nach der ersten Fahrt bei selbstgemachtem heißen Punsch, Kaffee und belegten Brötchen aufgewärmt werden, bevor es wieder hieß:
"*Auf die Trecker, fertig, los!"*

Da seit Januar auf die Umsatzbesteuerung für Körperschaften öffentlichen Rechts (KdöR) gilt, darf es keine Aktionen geben, bei denen ein erkennbarer Zusammenhang zwischen einer (Dienst-) Leistung und einer Spende besteht. Ist dies der Fall, sind Spenden mit 19% zu versteuern! Die Feuerwehren und Vereine sind von der Regelungen (noch) nicht betroffen. Deshalb wurden die Bäume kostenlos abgeholt, Spenden wurden unabhängig davon für die Jugendarbeit gesammelt (mehr zum Thema *"Umsatzbesteuerung der KdöR"* auf Seite 30f).

Der arbeitsreiche Tag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem mit Spannung erwarteten Öffnen der Sammeldosen. Die Sammlung ergab die stolze Summe von **2.341,59 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit** in der Gemeinde, wofür wir allen Spenderinnen und Spendern danken. Ein großes **Dankeschön** auch an alle Helfer auf den Treckern, die z.T. schon seit vielen Jahren dabei sind und an das erfahrene Küchenteam um Christiane Lohmeyer und Beate Hein.

Text: Anke Streilein-Rohdenburg,
Pfarrer Michael Weber
Bilder: Familie Lohmeyer

Matchfonds und Spenden

Um das Spendensammeln zu unterstützen, bietet der KK Lübbecke an, 70.000,00 Euro als Matchfonds zur Verfügung zu stellen. D.h. für jede Spende, die keine Zweckbestimmung außer der Nennung der Kirchengemeinde als Zweckbestimmung trägt, legt der KK etwas Geld drauf, max. 1 Euro pro gespendeten Euro. Werden im KK in den Gemeinden mehr als 70.000,00 Euro an freien Spenden gesammelt, wird der maximale Betrag anteilmäßig reduziert.

Corona und Co.

Allgemeines
Corona beschäftigt viele Menschen und wir wollen kein zusätzliches Chaos verbreiten. Wir haben verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. die Konfirmationen auf den 29. & 30.08.2020 und Jubelkonfirmationen, auf den 05. & 06.09.2020 verlegt, die Silberkonfirmation liegt auf dem 13.09.2020. Die neuen Konfis starten mit einem Elternabend am 25.08. & die Konfi Kids mit Elternabend am 27.08.2020. Die erste Stunde für die Konfis findet am 01.09. statt und am 03.09.2020 für die Konfi Kids.

Taufen und Trauungen
Taufen und Trauungen mussten bereits abgesagt werden, vieles wird in den nächsten Monaten und in der 2.Jahreshäfte nachgeholt werden, wenn es die Lage zulässt (siehe GD-Plan). Auch Haustaufen oder Trauungen im kleinsten Kreis könnten, je nach Lage ggf., stattfinden.

Alle Gruppen und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt.

Hygiene
Wir beachten die Hygienevorschriften und haben Desinfektionsmittelspender aufgestellt. Bei Beerdigungen hatten bisher und werden sich die Mitarbeiter und Pfarrer auch in Zukunft die Hände desinfizieren. Und wir suchen für die Durchführung von Veranstaltungen individuelle Lösungen. Die jeweiligen Regelungen des Staates, Landeskreises und der Kommune, sowie die Regelungen der Landeskirche geben nach der jeweils aktuellen Lage für uns Handlungsmöglichkeiten vor.

Abendmahl
Beim Abendmahl bieten wir die Möglichkeit, die Hostie einzutauchen (Intinctio). Wer möchte, darf auch nur die Hostie nehmen, denn der ganze Christus kommt in beiden Elementen des Abendmahles, also in Brot und Wein, vor. Nach wie vor bieten wir Krankenabendmahl an. Und wir vertrauen darauf, dass Gott uns auch durch diese Zeiten durchführen wird, so wie es Psalm 91,1-6 sagt:

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an, siehe nächste Seite! Auf der letzten Seite und der Rückseite des Gemeindebriefes finden Sie viele Kontaktmöglichkeiten! *Pfarrer Michael Weber*

Corona und Co.

Fernseh-/ Radio- und Internetangebote

Wir können in der Krise vieles nicht immer vor Ort anbieten, aber Sie können auch TV-Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr auf dem ZDF anschauen oder Radiogottesdienste z.B. auf WDR5 Sonntag ab 10 Uhr oder die Choralandacht auf WDR3 jeden zweiten Samstag ab 7.50 Uhr hören. Bitte fragen Sie auch Kinder, Enkel oder Freunde und Verwandte, wenn Sie nicht so gut mit dem Internet vertraut sind! Es gibt eine Reihe von Angeboten, die sie z.B. über die der Homepage der Kirchengemeinde nutzen können:

http://www.kirche-preussisch-oldendorf.de .

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen:

Pfarrer Weber Tel. 2236
Pfarrerin Röthemeyer Tel. 2245
GR Rohdenburg Tel. 0151 730 33 238
Frau Blömker im Gemeindebüro Tel. 5929
(Mo.; Di.; Do. 9.00-11.00 Uhr & Do. 15.00-17.30 Uhr)

2020 Christus Mansionem Benedicat

Am 05.01.2020 waren die Sternsinger der Kath. Gemeinde wieder unterwegs und sprachen den Segen *"Christus segne dieses Haus".* Gleichzeitig sammelten sie Spenden für Kinder im Bürgerkriegsland Libanon und in anderen benachteiligten Teilen der Welt. Zusammen mit Pfarrer Weber hielten die Kinder und ihre Begleiter auch eine kleine Führung mit Andacht in der St. Dionysius Kirche und erfuhren einiges über den Passionsaltar, die große Krippe und die Geschichte der Kirche.

Eddy Schneider, Jonathan Schneider, Amanda Josephine Marske

Bilder: Ilona Marske
Text: Michael Weber

Jugend

Wann:
18.00 bis 20.00 Uhr
Alle zwei Wochen am Mittwoch in der geraden Woche
im Ev. Gemeindehaus,
Spiegelstr. 1 b

Termine:
29.4.2020
13.5.2020
27.5.2020
10.6.2020
24.6.2020

PrOJu – die neue Jugendgruppe
Ihr könnt teilnehmen: Konfis und Ex-Konfis

Was Euch erwartet:
Musik - Spaß - Aktionen - Snacks - Kreativität

Entdecke Neues über Dich, Gott und die Welt !
Weitere Infos: 0151-73033238 Anke Streilein-Rohdenburg

Eltern-Kind-Kreise

Z.Z. treffen sich ca. 16 Eltern mit ihren Kindern in den beiden Eltern-Kind-Kreisen der Gemeinde. Eine Gruppe trifft sich donnerstags in der Zeit von 9.30 - 11.30 Uhr, die andere am Freitag von 10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus. Da nach den Sommerferien einige der Kinder in den Kindergarten wechseln, wird Nachwuchs gesucht.

Eingeladen sind alle Eltern mit kleinen Kindern, die gerne mal *"reinschnuppern"* möchten. Für die Kleinen gibt es Finger- und Bewegungsspiele, kindgerechte Bastelangebote, einfache Lieder zum Mitsingen und ein kleines Puppenspiel. Für die Großen ist Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, sich über Fragen der Kindererziehung und das Leben allgemein auszutauschen… natürlich bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee!

Bei Interesse stehen

Anke Streilein-Rohdenburg
0151/73033238

Anna Jakemann (Don.-Gruppe)
05742/703832

Silke Scholz (Freitags-Gruppe)
0176/31799138

gerne zur Verfügung!

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten werden die beiden Gruppen im alten Küsterhaus stattfinden.

Text: Anke Streilein-Rohdenburg, Gemeindereferentin

Ein Päckchen Liebe schenken

Am 16.11.2019 waren die Konfis für die Aktion *"Licht im Osten"* im Einsatz. Früh am Morgen ab 8.00 Uhr wurden 8 Stunden lang im K&K-Markt und im EDEKA Markt Wilczkowiak Lebensmittelpakete gepackt und sortiert. Das hieß ganz konkret für die Jugendlichen:

Kartons falten, freundlich Passanten ansprechen und um eine Spende bitten, Lebensmittel in einer ausgeklügelten Reihenfolge in die Pakete packen, Kartons mit Klebeband zukleben und ganz viel Kopfrechnen (Wieviel Wechselgeld muss ich herausgeben? Wieviel Pakete liegen schon auf dem Rollwagen? Wann haben wir genug Spendengeld, um ein neues Paket packen zu können?).

Anschließend wurden alle fertigen Pakete auf der Diele der Familie Engel in Offelten zwischengelagert, bevor eine Woche später der LKW der Organisation *"Licht im Osten"* sämtliche Pakete abholte. Und so wanderten die Pakete in einer langen Menschenkette wieder von Hand zu Hand, um dann in LKW und Anhänger verstaut zu werden.

Der Einsatz der Konfis und aller anderen ehrenamtlichen Helfer hat sich gelohnt: Genau 400 Pakete konnten aus Pr. Oldendorf abgeholt werden und zu Bedürftigen ins Baltikum, nach Rumänien, Bulgarien und Moldawien transportiert werden. Dort haben diese Pakete in den Händen der Empfänger wie immer ein bisschen Freude in der Weihnachtszeit geschenkt.

15 Lebensmittelpakete wurden vom Edeka Markt Wilczkowiak gesponsort, **30 Pakete von der Ev. Kleiderkammer.** Die Schüler der Grundschule packten 40 Kinderpakete. Allen, die sich beteiligt haben, sei an dieser Stelle gedankt! Herzlichen Dank auch an die Firma Rila, die die Verpackungskartons kostenlos zur Verfügung stellte, sowie an Anne-Kathrin Knab & Dorothea Engel für Planung und Organisation.

Text: Anke Rohdenburg
Bilder: Familie Engel

Beim Verladen am und im Haus von Familie Engel

Presbyteriumswahlen 01.03.2020

Nur in einer Kirchengemeinde des Kirchenkreises wurde eine Wahl durchgeführt, da es dort mehr Bewerber gab, als Presbyteriumsplätze. In unserer Gemeinde standen 8 Bewerber für 9 Plätze zur Verfügung, damit sind alle Bewerber automatisch *"gewählt"* und *per Erlass der Landeskirche eingeführt.*

Alle Presbyteriumsmitglieder sowie sachkundige weitere Mitglieder, übernehmen verschiedene Aufgaben, die wir ihnen kurz vorstellen:

Vorsitz:	Pfr. Michael Weber
Stellv. Vorsitz:	Inge Dennenmoser
Kirchmeister:	Ewald Schwenzfeger
Stellv. (Finanzkirchmeister):	Judith Kammann
Stellv. (Baukirchmeister):	Heinrich Nunnenkamp
Finanzausschuss:	Vorsitz, Stellv. Vorsitz, beide Pfarrer, alle Kirchmeister Helmut Unger (fachkundiges Mitglied)
Bauausschuss:	Heinrich Nunnenkamp (Vorsitz) Pfr. Weber, fachkundige Mitglieder
Friedhofsausschuss:	Inge Dennenmoser (Vorsitz) Heinrich Nunnenkamp, Karin Rieke, Ewald Schwenzfeger, Thomas Vortmeyer (Friedhofsgärtner)
Jugendpresbyter:	Renate Schillak, Judith Kammann
Kiga Wunderwelt:	Karin Rieke, Marina Weibert, Vertr.: Dorothea Engel, Pfr. Weber
Kiga Baum des Lebens	Heinrich Nunnenkamp, Marina Weibert Vertr. Ewald Schwenzfeger, Pfr. Weber
Diakonie:	Renate Schillak
Verein "Die Diakonie":	Judith Kammann, Vertr.: Karin Rieke
Kooperationsrat:	Vors. und Stellv., Kirchmeister
Synode:	Inge Dennenmoser 1. Stellvertreterin: Renate Schillak 2. Stellvertreterin: Karin Rieke Ewald Schwenzfeger 1. Stellvertreterin: Dorothea Engel 2. Stellvertreterin: Marina Weibert

Stiftung z. F. d. Ev.-Luth. KG

Im März wurde der Stiftungsvorstand neu gewählt. Nach dem Ausscheiden von Christiane Lohmeyer aus dem Presbyterium übernahm Judith Kammann als neue Presbyterin ihren Sitz im Stiftungsvorstand. Die Vertretung des Kinder- und Jugendbereiches übernimmt Gemeindereferentin Anke Rohdenburg. Den Bereich der Kindergärten übernimmt wieder Ingrid Ortlieb. Bernd Kammann führt als Vorsitzender weiterhin die Geschäfte, vertreten von Pfarrer Michael Weber.

Text & Bild: Marietta Weber

Bernd Kammann, Anke Rohdenburg, Judith Kammann, Ingrid Ortlieb, Michael Weber

Besuchsdienstkreis

"Es tut gut, wenn jemand 'mal zuhört!" "Das Beten ist mir wichtig!" "Mal wieder ein wenig Austausch!", so oder so ähnlich hören wir es immer wieder, wenn wir Besuche machen.

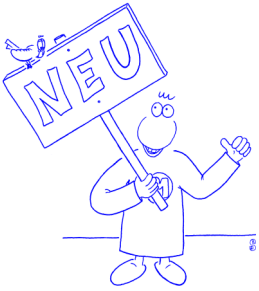
Die meisten Besuche geschehen zu Geburtstagen. Ab und zu wird auch ein Haus- oder Krankenabendmahl angefragt oder um ein Gespräch im Büro oder Zuhause gebeten.

Vieles decken wir Hauptamtliche ab, manches auch Presbyter. Aber wir möchten gerne mehr Menschen erreichen und begleiten. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir möchten wieder einen Besuchsdienstkreis gründen und auch regelmäßig eine Austauschrunde und Fortbildung zu den Themen Besuche, Gesprächsführung, Begleitung, Seelsorge etc. anbieten.

Wir suchen Sie, als Ehrenamtliche, die gut zuhören können, verschwiegen sind und gerne mit anderen in Kontakt kommen.

Nach den Sommerferien, am 18.08.2020 um 19.00 wollen wir mit einem Besuchsdienstkreis starten. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an.

Pfarrer Michael Weber, Tel.: 2236



Unsere Konfis

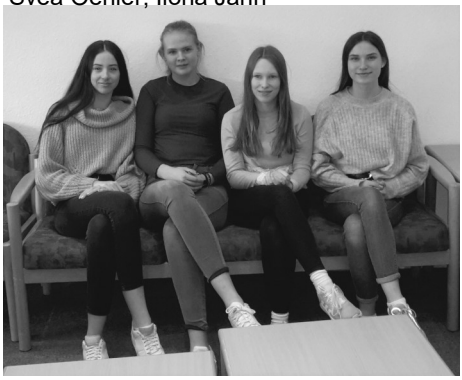
Tidiane Doukoure,
Steffen Florian

Niklas Hörsemann,
Phil Niemeyer, Lennert Vickers

Paula Gesine Rehm,
Katharina Luise Müller

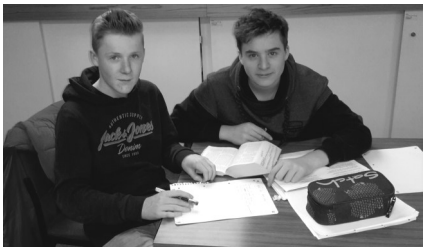
Svea Oehler, Ilona Jahn

Lilli Tittmann, Aylin Kochmann,
Lisa Stockhaus,
Hannah Sophie Feesmeier



Aliyah Schiller, Hannah Krichel,
Femke Hensel, Sherin Kröker

Lukas Deeke, Eric Simon



Lucas Pratsch, Fabio Xhafa

Konfirmationstermin 2020

Laura Haan,
Lana Lohrie

Nick-Elyas Olek,
Luca-Oliver Söhlmann

Evelina Melcher,
Nele Mauscherning

Rachel Bredemeier,
Amy-Lynn Sasse,
Maike Holsing

Tiara Josephine Lewin,
Neele Kammann, Angelina Horn

Jonny-Markus Schneider,
Marius Hensel

Angelina Dück, Xenia Kosulin

Joanna Gärtner, Melissa Usinger

Singen zu Posaunenklängen

Am 3. Advent 2019 fand das Konzert unseres Posaunenchores in der Kirche statt. Integriert waren die Jungbläser mit eigenem Vortrag, aber auch die ersten gemeinsamen Töne mit den Großen wurden gewagt und vorgetragen.

Unter dem Motto **Singen zu Bläserklängen** im Advent wurde dem Besucher ein abwechslungsreiches Programm geboten. Man konnte sich selbst einbringen durch die mit zu singenden Liedverse, aber auch seine Gedanken zu gefühlvollen Instrumentalstücken schweifen lassen.

Timo Conradi, ein befreundeter Bläser war als Gastdirigent bei dem Choral *"Ich steh an deiner Krippen"* in Aktion zu sehen. Das I-Tüpfelchen war allerdings Gerd Kaiser, der mit seinen Kesselpauken den Stücken eine besondere Note verlieh. Seine beiden Solo-Stücke am Marimbaphon waren sicherlich ein Highlight am Abend, der mit seinen Musikstücken sowohl die besinnliche Zeit, als auch politische Themen aufgriff und musikalisch die Zuhörer durch die Welt reisen ließ.

Bei vollen Haus sprach Pfarrer Weber einen Abendsegen als Abschluss des musikalisch gelungenen Abends. Lothar Saß der das Programm erstellt und zusammengefügt hatte, äußerte sich sehr zufrieden über den Verlauf und bedankte sich bei seinem Team über das Mittun und würdigte die intensive Probenarbeit.

Auch ein Dankeschön an die Gemeinde, die diese unsere Posaunenchorarbeit durch zahlreiches Erscheinen würdigte und man freut sich auf das nächste Event.

Text: Lothar Saß
Bild: Jasmin Meyer

You raise me up

YOU RAISE ME UP

Unter diesem Motto stand das Frühlingskonzert am 08.03., dem internationalen Frauentag, das unter der Leitung von zwei hervorragenden Chorleiterinnen in der St. Dionysius Kirche in Pr. Oldendorf aufgeführt wurde. Das Blasorchester Bad Holzhausen und der Gospelchor Pro Voices zusammen (1), das war ein Versuch. Doch dieser Versuch wurde von über 250 Gästen mit reichlich Applaus belohnt.

Die Bläser mit ihrer rhythmischen Unterstützung konnten lautstärkenmäßig natürlich ganz anders aufdrehen als die menschlichen Stimmen des Chores. Besonders hervorzuheben waren das gemeinsam vorgetragene Stück *"Baba Yetu"* Vaterunser) vor der Pause und das Titelstück *"You raise me up"* als Schlusslied. Vor der Pause dominierte der Gospelchor mit einigen Spirituals und nach der Pause das Blasorchester mit einem Medley, Stücke von Andrew Lloyd Webber und dem Stück *"The Mission"* von Ennio Morircone. Dieses wurde zusätzlich noch von Frau Strenger an der Blockflöte unterstützt (4). Zwischendrin noch einmal eine sehr schöne Unterbrechung der Blechmusik durch Angelina Janz (2) mit dem Solo Gesangsstück *"I'don't know how to love".*

Natürlich gab es auch noch eine gemeinsame Zugabe "*Der Mond ist aufgegangen"* (3). Nicht zu vergessen, die Blumensträuße als Dankeschön vom Blasorchester und Pfarrer Weber für unsere beiden Chorleiterinnen Britta Rohlfing (Blasorchester) und Gudrun Strenger (ProVoices) und etwas Süßes als Dank an die Chöre. Im Anschluss gab es für die Akteure noch ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus. Alles in allem ein gelungener Abend.

Text: Ewald Schwenzfeger
Bilder: Imme Lohmeyer-Lorek (2,3)
Birgit Schwenzfeger (1,4)

Ein Mensch wird König

Werbebild von den Chorproben für das Musical

Für die Aufführung ihres *"David-Musicals"* hatten die Jugendlichen des Kinder- und Jugendchores unserer Gemeinde ein ganzes Jahr geprobt und auf den ersehnten Aufführungstermin hin gefiebert.

Dieser Einsatz, der viel Kraft und Zeit neben der Schule kostete, hatte sich mehr als gelohnt. Unter der musikalischen Leitung von Gudrun Strenger entstand der Lebensweg von David, dem großen König der Israeliten, der mit Kampfkraft und politischem Geschick am Ende seines Lebens seinem Sohn Salomo ein großes und mächtiges Reich hinterlassen sollte. Intrigen und Streitigkeiten, Höhenflüge und moralische Niedergänge blieben da nicht aus.

Intensiv spielten die Jugendlichen die Verwicklungen und Kämpfe des jungen Königs nach. Sie brachten mit Hingabe und Liebe all die vielen Personen, die in Davids Leben eine Rolle spielten, auf die Bühne.

Einige der Mädchen und Jungen spielten gleich mehrere Rollen, waren doch 21 Personen darzustellen. So hieß es, hinter dem Altar der Kirche schnell und unbemerkt in neue Kleider und damit auch in eine andere Person hineinzuschlüpfen, ohne dass das Publikum dies mitbekam. Wunderschöne Soli wechselten sich ab mit klarem Chorgesang.

Die musikalische und schauspielerische Herausforderung meisterten die Sängerinnen mit soviel Bravour, dass das Publikum nach dem Schlusslied spontan aufstand und laut und lange Beifall klatschte.
"Es war wunderschön."
"Ich bin schwer beeindruckt!"
"Die unterschwellige Übertragung in unsere Zeit fand ich sehr gelungen."

Ein König wird Mensch

So lauteten die Kommentare nicht weniger Besucher, die mit Standing Ovations den Auftritt abrundeten. Nicht umsonst wurden am Ende viele Dankes- und Blumensträuße vergeben, z.B. an Gudrun Strenger, aber auch an die Helfer hinter den Kulissen, die die Aufführung zu einem Erfolg werden ließen.

Die liebevoll und detailreich gestalteten Kostüme von Sophie Pfannkuche und Kathrin Rehm stehen jetzt auch anderen Gruppen und Kreisen, z.B. für die Krippenspiele, zur Verfügung. Und vielleicht kann das ein oder andere Musikstück mal in den nächsten Gottesdiensten erklingen.

Text: Tanja Fründ,
Ewald Schwenzfeger
Bilder: Familie Fründ

Paula Fricke in der Rolle des großen Königs David

Mitwirkende:

Erzählerin	Melina Timofeeva
David	Paula Fricke
Zeruja	Louisa Fricke
Joab	Ann-Sophie Fründ
Abisai	Charlotte Feesmeier
Asahel	Franziska Müller
Jojada	Erik Schulze
Benaja	Felix Rehm
Soldaten	Felix Rehm .
	Erik Schulze
Ahinoam	Paula Rehm
Maacha	Louisa Fricke
Abigail	Katharina Müller
Nathan	Hannah Feesmeier
Michal	Femke Hensel
Josaphat	Louisa Fricke
Uria	Paula Rehm
Bathseba	Katharina Müller
Absalom	Felix Rehm
Adonia	Erik Schulze
Salomo	Franziska Müller
Zadok	Charlotte Feesmeier
Kostüme	Sophie Pfannkuche
	Kathrin Rehm
Requisite/ Kostümhelfer	Birgit Feesmeier
Regiehelfer	Andrea Fricke
Klarinette	Anja Vehling
Bildmaterial/Präsentation vor der Aufführung	Tanja Fründ
Technik	Fabian Wedel
Ton	Wolfgang Hellmeier
Musikalische Gesamtleitung	Gudrun Strenger

Vom Young Brass Day ...

Young Brass Day

Am 18.01.2020 trafen sich 13 junge Musiker des Kirchenkreises zum *"Young Brass Day"* im Gemeindehaus Pr. Oldendorf. Von Anfängern bis zu weit fortgeschrit-

Uli Dieckmann vor dem Jungbläsern

tenen Spielern war alles vertreten. Unter fachkundiger Anleitung von LPW Ulrich Dieckmann wurden die Teilnehmer mit Rondeau, kurze Intrade, *"Allein Gott in der Höh"* und *"Swinging bear"* vertraut gemacht. Zur Schonung des Ansatzes gab es zwischendurch eine kurze Spieleinheit ohne Instrument und ein Stück als Bodypercussion zum Kennenlernen. Der Nachmittag verging Dank *"Ulis"* unglaublichem Erfahrungsschatz wie im Flug! Quasi nebenbei klärte er zudem letzte Ablaufdetails für das anstehende Kreisposaunenfest. Allerbesten Dank an *"Uli"*, so macht Jungbläserarbeit Spaß!

Kreisposaunentag

Motiviert und glücklich sahen die Mitspieler des Kreisposaunenfests am Ende des Gottesdienstes am 16.02.2020 in der Alsweder Kirche aus. Dieses positive Gefühl konnte allein schon aufgrund des mitreißenden Ausgangsstücks "*Amen & More"* von Matthias Nagel entstehen. Davor lagen zahlreiche freie Musikstücke und Choräle, so dass Musik aus fünf Jahrhunderten erklang. Für jede und jeden war etwas Passendes dabei.

Viel Zeit blieb den Bläserinnen und Bläsern nicht, um das abwechslungsreiche Musikprogramm für den Gottesdienst als Kreisposaunenfest zu erarbeiten. Vier Wochen vorab wurden extra zusammengestellte Notenhefte als Sonderdrucke an die angemeldeten Posaunenchöre verteilt. Am Samstag vor dem Posaunenfest fand eine intensive und zielgerichtete Probe unter der versierten musikalischen Leitung des Landesposau-

Eine engagierte Runde der Jungbläser

Üben mit allen im großen Chor

… bis zum Kreisposaunentag

Die große Übungsrunde mit Ulrich *"Uli"* Dieckmann als Dirigenten

nenwarts Ulrich Dieckmann statt. Ein Jungbläserensemble aus verschiedenen Posaunenchören bzw. Orten des Kirchenkreises spielte bei einigen Stücken mit - und trug das Musikstück *"Swinging Bear"* im Festgottesdienst allein vor. Dies war das gut hörbare Ergebnis des Young Brass Days (Jungbläsertags) im Januar 2020.

Der ausrichtende Posaunenchor Pr. Oldendorf stellte seine ausgezeichneten Probemöglichkeiten im Gemeindehaus zur Verfügung. Der Gottesdienst selbst fand in der Alsweder Kirche statt. Sitzmöglichkeiten auf der Empore wurden eigens für die Musiker fachmännisch arrangiert.

Im Gottesdienst wurde Pfarrerin Röthemeyer durch Superintendent Gryczan sowie den beiden Pfarrern Obach und Weber offiziell eingeführt. Die neue Pfarrerin war sichtlich angetan von solch einem festlichen Empfang mit so viel Posaunenchormusik, die sie aus ihrer bisherigen Pfarrstelle nicht kannte.

Die Bläserinnen und Bläser füllten die komplette Empore aus. Die ehrenamtlichen Organisatoren Lothar Saß und Britta Rohlfing blicken auf ein gelungenes Kreisposaunenfest zurück und sind mit der Resonanz sehr zufrieden: Rund 60 Musikerinnen und Musiker, die aus 14 von insgesamt 21 Posaunenchören des Kirchenkreises und aus Niedersachsen angereist waren, ließen den Kirchenraum erklingen.

Viele Aktivitäten und handelnde Personen hatten im Vorfeld wie einzelne Zahnräder wunderbar ineinandergriffen und einen reibungslosen Verlauf gewährleistet. Allen voran unser Landesposaunenwart: Der musikalische Leiter Ulrich Dieckmann, der angesichts des kompakten Zeitplans noch bis kurz vor Gottesdienstbeginn an Stückabläufen und Tonartwechseln mit den Musikern feilte, führte alle Beteiligten gewohnt humorvoll, sicher und engagiert durch das diesjährige Kreisposaunenfest.

Text: Britta Rohlfing

Gottesdienste von Mai ...

Aufgrund der Corona-Lage und der Versammlungsverbote entfallen viele Gottesdienste, die Festgottesdienste sind abgesagt und Konfirmationen etc. verschoben. Sobald es die Lage zulässt, bieten wir aber jeden Sonntag wieder einen Gottesdienst an. In der Regel findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Wir bieten mit Abstandsregelungen, Desinfektionsmöglichkeiten und der regelmäßigen Säuberung und Desinfektion der Räume mit unseren Mitteln alles an, um auch in der Krise Raum für Gottesdienst, Gebet und Miteinander zu ermöglichen. Taufen werden kurzfristig entschieden, ggf. als Haustaufen gehalten.

~~**25.04.**~~	~~**16.30 Uhr**~~	~~**Konfirmation I**~~	~~**Pfr. M. Weber**~~
~~**26.04.**~~	~~**10.00 Uhr**~~	~~**Konfirmation II***~~	~~**Pfr. M. Weber**~~
~~**03.05.**~~	~~**10.30 Uhr**~~	~~**Zeltgottesdienst FF Jubiläum**~~	~~**Pfr. M. Weber**~~
~~**10.05.**~~	~~**10.00 Uhr**~~	~~**Zeltgottesdienst Stadtfest**~~	~~**Team**~~
~~**30.05.**~~	~~**10.30 Uhr**~~	~~**Regionalgottesdienst auf Schloß Benkhausen**~~	

26.04. **Misericordias Domini**	10.00 Uhr	Gottesdienst *	Pfr. M. Weber
03.05. **Jubilate**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. M. Weber
10.05. **Kantate**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. M. Weber
17.05. **Rogate**	10.00 Uhr	Gottesdienst *	Pfr. M. Weber
21.05. **Donnerstag**	**10.00 Uhr**	**Himmelfahrtsgottesdienst**	**Pfr. M. Weber**
24.05. **Exaudi**	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen *	Pfr. M. Weber
31.05. **Pfingstsonntag**	**10.00 Uhr**	**Festgottesdienst** **mit Feier des Hl. Abendmahls**	**Pfr. K. Röthemeyer**
01.06. **Pfingst-** **montag**	**10.00 Uhr** **18.00 Uhr**	**Festgottesdienst mit Taufen** **Stiftungs-Konzert mit Jelena Harder** **zum 500. Jubiläum des Passionsaltars**	**Pfr. M Weber**
07.06. **Trinitatis**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Verab-** **schiedung der Konfi-Kids**	**Pfr. M. Weber**
14.06. 1. So.n.Tr.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls *	Pfr. M. Weber
21.06. **2 .So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen *	Pfr. M. Weber

… bis August 2020

28.06. **3. So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.i.R. U. Hüsemann
05.07. **4. So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in K.Röthemeyer
12.07. **5. So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr.in K.Röthemeyer
19.07. **6.So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst	**NN**
26.07. **7.So.n.Tr.**	**10.00 Uhr**	**Tauferinnerungs-gottesdienst**	**Pfr. M. Weber**
02.08. **8. So.n.Tr.**	**10.00 Uhr**	Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls	Pfr. M. Weber
09.08. **9. So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. M. Weber
12.08. **Mittwoch**	**10.30 Uhr**	**Schulgottesdienst der Sekundarschule**	**Pfr. M. Weber**
13.08. **Donnerstag**	**10.15 Uhr**	**Einschulungsgottesdienst der Grundschule**	**Pfr. M. Weber**
16.08. **10. So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. M. Weber
23.08. **11.So.n.Tr.**	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. S. Willinger
29.08. **Samstag**	**16.30 Uhr**	**Konfirmation I**	**Pfr. M. Weber**
30.08. **12. So.n.Tr.**	**10.00 Uhr**	**Konfirmation II**	**Pfr. M. Weber**
05.09. **Samstag**	**14.30 Uhr**	**Eiserne-, Gnaden & Kronjuwelen Konfirmation mit Feier des Hl. Abendmahls**	**Pfr. M. Weber**
06.09. **13. So.n.Tr.**	**10.00 Uhr**	**Goldene & Diamantene * Konfirmation mit Feier des Hl. Abendmahls**	**Pfr. M. Weber**
13.09. **14. So.n.Tr.**	**10.00 Uhr**	**Silberne Konfirmation * mit Feier des Hl. Abendmahls**	**Pfr. M. Weber**

*** = Kindergottesdienst**

Lies mal wieder in der Bibel

Für fast alles gibt es wichtige Telefonnummern, Internetadressen oder Hashtags. Auch Gott hat uns mit der Bibel wichtige Infos mitgegeben. Nimm doch mal wieder die Bibel in die Hand und lies!

Wenn du traurig bist	Johannes 14
Wenn du gesündigt hast	Psalm 51
Wenn du dir Sorgen machst	Matthäus 6,25-34
Wenn die Welt stärker scheint als Gott	Psalm 90
Wenn du allein bist und verängstigt bist	Psalm 23
Wenn du bitter und zynisch bist	1.Korinther 13
Wenn du niedergeschlagen bist	Psalm 27
Wenn die Welt unbarmherzig scheint	Johannes 15
Bei Gefahr	Psalm 91
Für neuen Glaubensschwung	Hebräer 11
Um herauszufinden, wie du mit anderen gut klarkommst	Römer 12

Wenn Du eine Bibel, vielleicht auch in neuem Deutsch, brauchst, dann melde Dich gerne bei uns unter 2236 oder 5929! Die Bibel gibt es auch kostenlos als app oder unter www.bibleserver.com .

Statistik 2017-2020

Zum 01.3.2020 hatte unsere Gemeinde 3427 Mitglieder. 80 Jahre werden in diesem Jahr 54 Mitglieder. 80 Jahre und älter gesamt sind es 367, 85 Jahre und älter sind 169, 90 Jahre und älter sind 65 und 95 Jahre und älter sind 10 Mitglieder.

Wir schreiben gratulieren allen Mitgliedern zum 30., 50., 70. und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr. In der Regel kommen Pfarrer oder Gemeindereferentin zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr zu Besuch, wenn es zeitlich möglich ist, besuchen wir auch alle anderen Geburtstage ab 80 Jahre.

	2019	**2018**	**2017**
Taufen	31	24	23
Konfirmierte	31	38	44
Trauungen	8	10	12
Silberhochzeiten	1	0	0
Goldhochzeiten	1	2	4
Diamantene Hochzeiten	3	3	2
Gnadenhochzeiten	0	1	0
Verstorbene	79	77	80
Kirchenaustritte	36	21	35
Kircheneintritte	3	3	2
Zupfarrungen:	0	0	7

Amtshandlungen, Beerdigungen

Hochzeiten vom November 2019 bis März 2020

Diamantene Hochzeit:
Günter und Maike Schlake, geb. Lürßen

Taufen von November 2019 bis März 2020

Lucy Pierson, Maximilian Kuchenbecker, Phil Wilmsmeyer
Ilva Matschke, Lio Florian, Jolina Delkeskamp

Bestattungen vom 01.12.2019 bis 21.03.2020

Dezember
Magdalene Rollmann, geb. Emshoff, 83 Jahre
Jürgen Lammersiek, 79 Jahre
Elisabeth Pott, geb. Jockheck, 83 Jahre

Januar
Lydia Heidenreich, 69 Jahre
Margarete Bussiek, geb. Stapel, 93 Jahre
Wilma Jochem, geb. Clausjürgens, 85 Jahre
Anneliese Brinkhoff, geb. Hartmeyer, 92 Jahre
Erwin Koch, 93 Jahre
Rudi Stelter, 85 Jahre
Hannelore Bestert, geb. Hansen, 80 Jahre
Evelina Strohmaier, geb. Posdejewa, 54 Jahre
Helga Mann, geb. Lautz, 81 Jahre
Anni Goeker, geb. Meyer, 92 Jahre
Ernst Fangmeyer, 93 Jahre

Februar
Hilde Grunwald, geb. Tegeler, 87 Jahre
Wilhelm Gottschall, 90 Jahre
Margarete Obernagel, geb. Niermann, 92 Jahre
Elfriede Hodde, geb. Hemann, 92 Jahre
Siegfried Elf, 83 Jahre
Lydia Hülsmann, geb. Brüggemeier, 90 Jahre
Rüdiger Reinker, 78 Jahre

März
Gerda Koch, geb. Gutzeit, 93 Jahre
Hannelore Strathmann, geb. Bokämper, 83 Jahre

Trauung aller und Abendmahl aller Getauften

Abendmahl für alle Getauften
Die Landessynode der EKvW hat 2019 im Herbst nach ausführlichen Diskussionen verschiedene Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht. Ab dem 01.01.2020 sind in der EKvW alle Getauften zum Abendmahl zugelassen. Das Abendmahl ist nicht mehr, wie bisher mit der Konfirmation verbunden. Uns als Presbyterium ist wichtig, dass aber vor jedem Abendmahl eine kurze Abendmahlsunterweisung steht und ein Beicht- oder Bußgebet.

Trauungen
Ebenfalls wurde die Kirchenordnung (VI. Die kirchliche Trauung, Artikel 204-212), sowie die Trauordnung überarbeitet. Für eine kirchliche Trauung ist es erforderlich, dass ein Partner in der Ev. Kirche ist. War bisher nur ein Partner in der Ev. Kirche, so wurde nur ein Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung gehalten.

Trauungen gleichgeschlechtlicher Partnerschaften
Ab dem 01.01.ist ebenfalls die Trauung gleichgeschlechtlicher Ehen in der EKvW möglich. Unser Presbyterium hatte sich aufgrund der Bewertung des biblischen Befundes schon im Stellungnahmeverfahren dagegen ausgesprochen und auch entschieden, keine gleichgeschlechtlichen Partnerschaften in unserer Kirche segnen zu lassen. Für den Fall, dass ein Pfarrer eine solche Trauung ablehnt, sieht die Kirchenordnung und die Trauordnung vor, dass der Pfarrer eine andere Kirchengemeinde und einen anderen Pfarrer sucht, der die Trauung durchführt.

In den Gesprächen um die Besetzung der Verbundpfarrstelle haben wir die Regelung getroffen, dass gleichgeschlechtliche Paare in Alswede unter der Regie der Alsweder Kirchengemeinde von Pfarrerin Röthemeyer getraut werden können.

Gott sei Dank ein neues altes Turmfenster

An unserer Kirche hat der letzte Sturm eines der Turmfenster zerstört. Leider liegt dieses Fenster zum Kirchenschiff hin. Da die Firma, die diese Fenster hergestellt hatte, schon in den 1990ern die Produktion der Fenster nach einer Fusion eingestellt hat, war es schwer, Ersatz zu bekommen. Wir sind sehr dankbar, dass es Fa. Bredebusch gelungen ist, noch einen Restbestand dieser Fenster ausfindig zu machen. Wäre das nicht gelungen, hätten wir entweder den Turm für den Einbau eines neuen Fensters von außen einrüsten oder einen Mobilkran mieten müssen. Die Kosten dafür hätten dann im fünfstelligen Bereich gelegen.

Schöpfungsbewahrung ganz praktisch

Kleiderkammer
Während die einen debattieren und die anderen protestieren, sind wir schon seit vielen Jahren dabei, Umweltschutz in der Kirche zu betreiben. www.fussabdruck.de

Auch die Kleiderkammer ist eine Möglichkeit, mit Ressourcen verantwortlich umzugehen, weil gute Kleidung nicht einfach weggeworfen wird.

Kleidersammlung
Die Kleidersammlung, die früher über einen großen Container erfolgte, wird jetzt über die Sammelcontainer der Diakonie betrieben. Hierbei werden Textilien gesammelt und Menschen mit und ohne Handicap bekommen auf dem zweiten Arbeitsmarkt damit Beschäftigung.

Schuhsammlung
Schon länger sammelt der Kindergarten Wunderwelt im Kiga und im Gemeindehaus alte Schuhe und bekommt dafür je Schuh ein paar Cent, die in die Arbeit des Kigas gehen.

Wachssammelaktion
Auch Wachsreste können Sie bei uns im Gemeindehaus abgeben. Der Erlös des *"Alt-Wachses"*, das von einer Bibelgesellschaft für neue Kerzen verwendet wird, geht direkt in Projekte des CVJM-Westbundes in Ghana, Sierra Leone oder Togo.

Handysammelaktion
Handys enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

Alle gesammelten Handys werden fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach einer professionellen Datenlöschung weiter verwendet. Unterstützen Sie den Datenschutz, indem Sie vor Abgabe Ihres Handys möglichst alle persönlichen Daten löschen und die SIM- und andere Speicherkarten entfernen.

Der Erlös kommt Menschenrechtsprojekten von Brot für die Welt und der Vereinten Ev. Mission in Südafrika, der DR Kongo und den Philippinen zugute. Handys können im Gemeindebüro abgegeben werden. Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion finden Sie auf www.handyaktion-nrw.de.

Text: Pfr. Weber & Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW

Hand in Hand:

Gebetsruf
Anfang Februar erreichte uns ein Gebetsaufruf der Tansania Missionarinnen Christine Lauterbach und Ulrike Keulertz. Entgegen einer üblichen kurzen Regenzeit im November und einer darauf folgenden langen Regenzeit im April, regnet es dort seit Oktober dauerhaft.

Gefährliche Schulwege
Die langen Schulwege der Massai-Kinder sind dadurch sehr gefährlich. An manchen Tage gibt es kein Durchkommen.

Gefährliche Straßenverhältnisse
Viele der Offroad-Straßen sind zerstört. Das Befahren wird zu einem gefährlichen Abenteuer.

Der Bus von Loliondo nach Arusha benötigt für die 8-10 stündige Fahrt, jetzt 2-3 Tage. Die Fotos zeigen einen in den Fluten umgestürzten Bus, aus dem sich die Reisenden auf dramatische Weise ins Freie retten konnten.

Die Versorgungslage wird erschwert, da LKW`s, wenn sie durchkommen, immer tiefere Gräben in den regendurchweichten Wegen hinterlassen. Nicht selten ist Loliondo so von der Außenwelt abgeschnitten. Die Missionarinnen sind dankbar, dass *",...unser Auto einen Schnorchel hat und dadurch der Motor, auch bei einer Wasser-*

Christine Lauterbach & Ulrike Keulertz

durchfahrt, nicht Wasser zieht und absäuft." Trotzdem werden die geplanten Einsatzfahrten vom 03.-31. März extrem schwierig und gefährlich, wenn sich bis dahin die Wettersituation und der Zustand der Naturstraßen nicht verbessert.

Begleitung erhalten sie für diese Zeit von der Bibelschullehrerin Christa Egli, aus dem Glaubenszentrum Bad Gandersheim. Sie wird in verschiedenen Bibelschulen, Gemeinden und Seminaren, "*… über das Thema ‚Israel` und Gottes Bund lehren. Dabei wird es auch um den Plan Gottes mit Israel und den Nationen gehen."* Desweiteren begleitet sie bei Schuleinsätzen ein Radioteam. Das Radio-Interview, das landesweit gesendet werden soll, ist geplant.

Drohende Heuschreckenplage

Der viele Regen sorgte für eine üppige Vegetation. *"Die Massai haben Mais ausgesät. Doch jetzt stehen die Felder teilweise schon unter Wasser und aus Kenia droht uns schon die nächste Gefahr: Heuschreckenplage."*

"In den Ländern nördlich von Tansania, Somalia, Äthiopien und Kenia, ist ein Heuschreckenschwarm biblischen Ausmaßes unterwegs. Er ist z.Zt. etwa so groß wie das Saarland...ein einziger Quadratkilometer dieser Heuschrecken vertilgt am Tag soviel, wie 2500 Menschen zum Essen benötigen... Sie bewegen sich am Tag 150 km voran und könnten sich bis Juni um das 500-fache vermehren…

Die Menschen hatten mehrere Jahre Dürre, wir haben Nahrungsmittelknappheit. Viele Massai hungern. In den letzten Jahren sind 80-90 Prozent der Rinder verendet und nun drohen die Heuschrecken alles Grün zu vernichten."

Entsprechend der genannten Zustände ist es dementsprechend ein Gebetsanliegen, dass Gott eingreift und Menschen, Tiere und Vegetation sich wieder erholen können. Christine Lauterbach und Ulrike Keulertz sind dankbar für viele Beter, die für sie, die Mission und das Land mitbeten: "*Last euch einfach von dem Herrn Jesus leiten im Gebet. Wir danken euch, dass ihr mit uns seid im Gebet..."*

Am 01.11. wollen wir in der KG PO einen Missionsgottesdienst feiern.

Text: Reinhard Schillak
Bilder: Hand in Hand

Konto:
Stiftung Hand in Hand
Volksbank Lübbecker Land
IBAN: DE28 4909 2650 3808 3286 00
BIC: GENODEM1LUB
Bitte vollständige Adresse
(Straße, Hausnummer, PLZ)
bei Überweisungen angeben
zwecks Spendenbescheinigung!

Ihre Spende kommt an

Ihre Spende kommt zu 100% beim Empfänger an !!!

Wenn Sie für die Kirchengemeinde etwas spenden oder bei einem Gottesdienst Kollekte geben oder z.B. für *"Brot für die Welt"* spenden, dann kommt das Geld 100%-ig dem Spendenzweck zu, den Sie bestimmt haben.

Und alle Spenden können auch in Ihrer Steuererklärung geltend gemacht werden.

Aber damit alle Ihre Spenden ankommen, müssen wir in der Kirchengemeinde einiges tun.

Umsatzsteuer

Seit dem 01.01.2020 ist die Umsatzbesteuerung der Körperschaften öffentlichen Rechts (KdöR) in Kraft. Alle Landeskirchen, Kirchenkreise und Kirchengemeinden haben diesen Status (mittlerweile auch viele Freikirchenverbände).

Die EU hat vorgegeben, sofern Körperschaften **nicht** unter den Kleinstunternehmergrenze Stand 2019 (17.500,00 Euro) mit ihren Umsätzen bleiben, dass diese Umsätze der Köperschaften umsatzsteuerpflichtig nach den jeweiligen Steuersätzen sind. Angerechnet werden Leistungen oder Angebote, die auch andere Anbieter der freien Wirtschaft erbringen könn(t)en.

Leistungen oder Angebote, die in direktem Zusammenhang mit der Arbeit der Kirchengemeinde stehen, z.B. **Gottesdienste aller Art, fallen nicht unter diese Regelung**.

Aber schon beim Verkauf von Büchern oder Bibeln, die z.B. auch Buchläden anbieten, sind Gemeinden theoretisch steuerpflichtig, wenn der Gesamtumfang der Umsätze zu hoch wird.

Legate

Auch wenn bei allen anderen Berechnungen die kirchlichen Friedhöfe außen vor bleiben und der Friedhofshaushalt unabhängig vom Haushalt der Kirchengemeinde ein gebührenfinanzierter Haushalt ist, werden die Aufwendungen für Legate zur Grabpflege in diesem Fall dem Umsatz der Kirchengemeinde zugerechnet. Und das, obwohl die Kirchengemeinde keinen Nutzen von den Legaten hat.

Ev. Kleiderkammer

Auch die Ausgabe der Kleiderkammer ist **theoretisch** umsatzsteuerpflichtig, wenn sie ein Kleidungsstück für 1 Euro weitergibt.

Zwar müssen alle Einnahmen erfasst werden, aber wenn die Gesamtumsätze unter der Kleinstunternehmergrenze bleiben, sind wir nicht steuerpflichtig !!!

Konzerte

Bei kommerziellen Konzerten gegen Eintritt wird die Umsatzsteuer

Umsatzbesteuerung der KdöR

durch den Veranstalter abgedeckt und belastet, z.B. wenn diese Konzerte über unsere Stiftung laufen oder direkt über einen Konzertausrichter, unseren Haushalt nicht.

Benefizkonzerte
Auch bei Konzerten, sofern sie nicht einen gottesdienstlichen Rahmen haben, sind Spenden zu versteuern, wenn ein direkter Zusammenhang zwischen Spende und Konzert erkennbar ist. Sammelt man aber z.B. in fest installierten Spendenboxen für einen Zweck, der auch in Gottesdiensten oder regelmäßig in der Gemeinde vorkommt, z.B. Diakonie oder Kirchensanierung, dann sind die Spenden nicht zu versteuern.

Eine Ausnahme kann man beim Landkreis auch bei Konzerten erwirken, wenn man einen Antrag stellt, damit man bei Konzerten der Kommune als Veranstalter gleichgestellt wird, denn eine Kommune muss einem solchen Falle keine Umsatzsteuer in abführen.

Fahrten und Ausflüge
Auch (Gemeinde-)Fahrten und (Gemeinde-)Ausflüge, die direkt über den Etat einer Kirchengemeinde laufen, sind umsatzsteuerpflichtig.

Fahrten, die ein Reiseveranstalter für eine Kirchengemeinde anbietet ohne dass das Geld über die Kirchengemeinde fließt, müssen vom Veranstalter versteuert werden.

Ihre Spende soll steuerfrei bleiben
Damit Ihre Spenden, ob bei einem Konzert oder einer Jugendaktion (siehe Seite 6f), nicht einer Steuer unterliegen, werden wir in der Kirchengemeinde alles daran setzen, unter der Steuergrenze zu bleiben.

Beerdigungscafés
Das betrifft leider auch die Organisation von Beerdigungscafés. Solange alles bei den Beerdigungscafés über den Bestatter läuft, sind unsere Kirchengemeinden von Umsatzbesteuerungen frei.

Corona
Durch die Corona-Krise können viele Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, damit fallen auch Kollekten aus, die im Haushalt der Gemeinde fehlen. Deshalb sind Spenden für unsere Gemeinde in dieser Zeit besonders wichtig, um die Arbeit aufrecht zu erhalten!

Ihre Spende bleibt steuerfrei
Die meisten Aktionen in unserer Kirchengemeinden werden bereits in gottesdienstlichem Rahmen durchgeführt. Und was Sie für die Gemeinde spenden, wird nach wie vor nicht versteuert.

Leider macht es der Gesetzgeber dem Ehrenamt und der Kirche im Moment nicht leicht, aber wir planen alles sorgfältig.

Text: Presbyterium

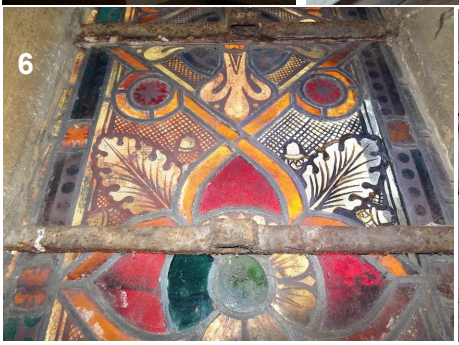
Sanierung der Chorfenster, Innendecke

Als die Säulen in der Kirche gemacht wurden, steckte schon ein hoher technischer Aufwand dahinter. Die Bilder (1 & 2) geben einen kleinen Einblick hinter die Kulissen von Fa. Meyer beim Zuschneiden der Steine, die dann an Ort und Stelle eingepasst und anschließend mit Muster versehen wurden.

Die Sanierung der Chorfenster im und die Arbeiten am Mauerwerk werden wieder viel Arbeit mit sich bringen, bis man dann an der Kirche oder auf dem Gerüst etwas sieht und die fertigen Fenster bewundern kann. Die Kosten für die Sanierung der Fenster sind mit 100.000,00 Euro veranschlagt. Wir haben uns um eine 50%-tige Förderung aus dem Denkmalschutzprogramm für National Bedeutende Denkmäler beworben.

Nachdem kurz vor dem Adventsmarkt 2019 eine Notsicherung (5) der Taufsakristei notwendig wurde, weil diese innerhalb weniger Tage mehrere Zentimeter von der Kirche abrückte (Süd- 3 & Nordecke 4), entschieden wir, den Anbau, aber

Kirche und Taufsakristei



auch die Chorwand und die Fenster genauer zu untersuchen und notzusichern. Nach Stellung mehrerer Gerüste wurden große Schäden an den Fenstern festgestellt, sowohl die Spuren des Alters, als auch Witterungseinflüsse (6) und diverse Steinwürfe (7) haben den Fenstern schwer zu schaffen gemacht. V.a. das mittlere Fenster droht auseinanderzubrechen. So wurde ein Sanierungskonzept für die Chorfenster erstellt. Leider musste die erforderliche Sanierung des Altars dafür gestoppt werden, da durch den Ein- und Ausbau der Fenster Dreck und Staub entstehen werden. Die Sanierungsarbeiten an der Innendecke durch Fa. Meyer konnten aber noch umgesetzt werden. Zwar können Gottesdienste weiterhin in der Kirche gefeiert werden, was sich aber nicht vermeiden lassen wird, werden Gerüste im Chorraum sein. Und die Sanierung der Fenster zieht natürlich auch Arbeiten am Mauerwerk nach sich. Dazu kommen die Schäden an Dach und Gesims. Eine komplette Sanierung der Decke samt restauratorischer Reinigung und Bemalung kann erst im Laufe der Jahre stattfinden. Die Verhandlungen mit dem Denkmalschutz über Abriss oder Wiederaufbau der Taufsakristei laufen parallel.

Plattdütsk in de Kerken

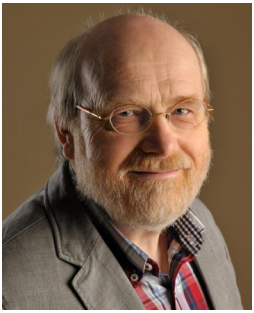


Bild: Ewald Kröger

Der Plattdeutsche Gottesdienst, der am 26.01.2020 gefeiert wurde, ist inzwischen schon Tradition.

Platt ist für viele Menschen die Muttersprache und gleichzeitig kann das Platt vieles genauer ausdrücken, als das Hochdeutsche. So liegt im Plattdeutschen eine große Chance, das Evangelium ganz pfingstgemäß in andere Sprachen zu übertragen.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Michael Weber, Willi Koch und Diakon i.R. Ewald Kröger vorbereitet. Die musikalische Gestaltung übernahm wie immer Willi Koch am Klavier selbst. Auch Christiane Lohmeyer und Inge Dennenmoser als plattdeutschkundige Presbyter halfen mit.

Ewald Kröger, Beauftragter für Plattdeutsche Gottesdienste im Kirchenkreis Lübbecke, führte durch die Liturgie und hielt die plattdeutsche Predigt. Die Kerngedanken seiner Predigt wurden in Hochdeutsch, jeweils für alle lesbar, per Beamer an die Wand projiziert.

Diakon Kröger gehört zum Leitungskreis der *"Arbeitsgemeinschaft Plattdütsk in de Kerken in der Ev. Kirche von Westfalen".* In dieser Eigenschaft vertritt er auch die Westfalen in der *"Plattform Plattdüütsch".* Die *"Plattform Plattdüütsch"* ist der Dachverband von plattdeutschen Arbeitsgruppen und Vereinen in den Landeskirchen Norddeutschlands.

Pastoreneinführung der Neues Leben Gemeinde

Am 23.02. wurden in der Neues Leben Gemeinde Artur Becker und Peter Dick als neue Älteste (Pastoren) durch Pastor Wilfried Jotter und Pfr. i.R. Wolfgang Koch eingesegnet und für sie und ihre Ehefrauen für diesen besonderen Dienst gebetet (1). Die Predigt hielt der Älteste Viktor Becker. Kirchmeister Bernd Kammann und Pfarrer Michael Weber (2) überbrachten die Grüße der Ev.-Luth. KG an die neuen Ältesten und ihre Familien (3).

Bilder: Neues Leben Gemeinde
Text: Michael Weber

Ein Gesicht zum Ehrenamt

Ab dieser Ausgabe wollen wir immer wieder Haupt,- Neben- und Ehrenamtliche vorstellen. Mit Fabian und Justus Jonas starten wir mit zwei ehemaligen Konfis, die schon in der Konfi-Zeit viel mitgearbeitet haben und nun Aufgaben in der Gemeinde wahrnehmen:

Fabian Wedel

"Hallo liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Fabian Wedel. Ich bin 16 Jahre alt und seit meiner Konfirmation im April 2018 ehrenamtlich in der unserer Gemeinde als Techniker tätig.

Alles fing mit meiner Konfirmation an. Hier sollte ein Video im Gottesdienst abgespielt werden, jedoch lief dieses nicht so optimal, wie man es sich erhofft hat. Dies und meine große Begeisterung für die Technik waren der Grund, weshalb ich Fitti, den damaligen Küster, unterstützte.

Nun, seit dem Fitti in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, hab ich, mit tatkräftiger Unterstützung von unserem neuen Küster, Bernd Kammann, den Technikbereich übernommen.

Fabian Wedel

In meiner Freizeit spiele ich Volleyball oder engagiere mich auch technisch am Söderblom-Gymnasium in Espelkamp, wo ich zur Schule gehe und mein Abitur, hoffentlich 2022, absolviere.

Vielleicht sehen wir uns ja mal im nächsten Gottesdienst.

Alles Liebe, Fabian Wedel"

Justus Jonas Weber

Seit seiner Konfi-Zeit 2018/2019, mäht Justus den Rasen rund um Gemeindehaus, Begegnungszentrum sowie Altem Küsterhaus und kümmert sich um die technischen Geräte.

Darüber hinaus engagiert er sich bei Legoprojekten, hilft bei der Vorbereitung von Veranstaltungen mit, auch bei den Konfi-Kids ist er in der Vergangenheit dabei gewesen oder beim letztjährigen Ostergarten war er ein wertvoller Mitarbeiter.

Justus ist zur Stelle, wo Mitarbeiter fehlen und hilft gerne mit.

Denn als Sohn einer Pfarrfamilie wächst man in die Mitarbeit mithinein.

Justus Jonas Weber

An dieser Stelle beiden Mitarbeitern, stellvertretend für alle weiteren Mitarbeiter, ein ganz herzliches Dankeschön und ein *"Vergelt's Gott"* für alles Tun in unserer Kirchengemeinde.

Stiftungskonzert 2020
Koenige & Priester

Samstag, den 06.06.2020 um 19:30 Uhr
in der Ev. Kirche St. Dionysius zu Pr. Oldendorf

Karten: 18 € im VVK
im Ev. Gemeindebüro Pr. Oldendorf,
in der Christlichen Bücherstube Espelkamp
oder im Internet bei cvents

ABC des Menschenbenehmens

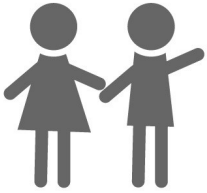
Die Zehn Gebote garantieren Menschenwürde

Die Zehn Gebote bekräftigen in der hebräischen Bibel Gottes Bund mit seinem Volk und fassen seine Weisungen zusammen. Die heute übliche Fassung hat zwei unterschiedliche Teile: erst einmal drei Gebote, welche die Beziehungen der Menschen zu Gott regeln, und dann sieben Verbote, die ihren Umgang miteinander betreffen. Bibelwissenschaftler und Ethiker sprechen vom Dekalog (griechisch „deka logoi“, zehn Worte).

Der Dekalog ist in einem jahrhundertealten Prozess gewachsen. Alles begann in den Nomadenstämmen, die durch die Wüste wanderten und aus denen später das Volk Israel wurde: Hier bildete sich allmählich ein Regelwerk heraus, um das Zusammenleben zu ordnen und unter ein religiöses Bekenntnis zu stellen. Später, als Könige über Israel und Juda herrschten, hat man diese Sippenüberlieferungen zu der heute bekannten Gestalt des Dekalogs kombiniert – aber in verschiedenen Varianten überliefert. Das geschah zwischen dem zehnten und dem siebten vorchristlichen Jahrhundert.

Lange schwelte unter den Bibelexperten der Streit, welche Variante älter ist. Heute interessieren sie sich eher für die Einbindung des Dekalogs in das jeweilige literarische Umfeld und sein Verhältnis zu den späteren biblischen Gesetzessammlungen. Die meisten altorientalischen Gesetzestexte formulierten etwa so: „Wenn du dies und das tust, wirst du folgendermaßen bestraft!“ In den Zehn Geboten heißt es dagegen lapidar: „Du sollst nicht morden ... du sollst nicht die Ehe brechen.“

Das ist die Sprache des Ethos, nicht des Rechts. Es geht nicht um Sühne und irgendwelche exakt definierten Verfehlungen aus der Vergangenheit, sondern um Wegweisung für die Zukunft: So sollst und darfst du leben, wenn du glaubst. Solche Kräfte wachsen dir zu, wenn du mit Gott verbunden bist. Deshalb steht am Anfang der Zehn Gebote die majestätische Selbstvorstellung eines Befreiergottes, der das Glück seiner Menschen will und in der Geschichte handelt: kein Himmelstyrann, der den Menschen ihre Freiheit beschneiden will, sondern ein guter Schöpfer, der ihnen Lebensmöglichkeiten eröffnet.



Die Zehn Gebote verbinden alle großen Religionen und können auch als Grundlage einer „weltlichen“ Ethik dienen. Thomas Mann nannte sie „das Kurzgefasste“, das „ABC des Menschenbenehmens“. Ihre absolute Geltung kann verhindern, dass sich irgendeine menschliche Herrschaft absolut setzt.

CHRISTIAN FELDMANN

Was sonst noch ...

Gemeindehaus
Der Eingangsbereich ist jetzt fertig. Die Firmen Bredemeier (Außenbereich) Herlein (Tür & Fenster), Klappschmidt (Elektro), Finke-Ladwig (Maurerarbeiten), Bredebusch (Dachdecker) und Franzsack (Maler) haben die Arbeiten unter Leitung des Architekturbüros Horstmann&Woltmann umgesetzt.

Wir haben jetzt eine automatische Tür, die von außen mit einem Drücker an einer Metallsäule zu öffnen ist. Innen sitzt der Schalter auf der rechten Seite der Doppeltür. Man muss sich daran gewöhnen, es ist aber eine Hilfe für viele. Die Tür wurde auch schon nach den Brandschutzbestimmungen eingebaut. Zusätzlich haben wir das Schließsystem der KG erneuert. Nach den vielen Diebstählen in den letzten Monaten mussten wir alles abschließen, dabei haben wir festgestellt, dass die Berechtigungen der Schlüsselinhaber ein Abschließen der Räume erschwerten. Da das alte System in die Jahre gekommen war, haben wir eine neue Anlage eingebaut. Zudem hatte das Vordach diverse Schäden, die behoben werden mussten.

Friedhof und Parkplätze
Auf dem Friedhof hat Thomas Vortmeyer die Einfahrt und den Weg zum Parkplatz an der Tankstelle vergrößert und Ablageflächen geschaffen. Leider haben Wandalen auch hier mal wieder alles mit Kunstwerken beschmiert. Weitere Sanierungen an der Kapelle, sowie die Sanierung der Kapellenfenster werden in den nächsten Monaten umgesetzt, wenn das Wetter es zulässt.

… in der Gemeinde geschieht und geschah

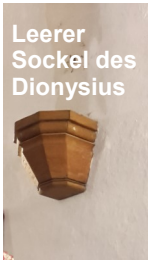
Bluttat

Am 05.01.2020 musste unser Ort eine schreckliche Bluttat erleben, ein Mann erschoss seine Frau auf offener Straße. Verschiedene Menschen waren vor Ort, stellten den Täter und kümmerten sie um das Opfer. Wir haben am 12.01. im Gottesdienst die Frage bedacht, warum Menschen zu solchen Taten fähig sind. Am 19.01. haben wir mit der Kath. Gemeinde, der Gemeinde Neues Leben und der Gründungsinitiative der FeG einen ökumenischen Fürbittgottesdienst für die Familie des Opfers, für die Helfer und alle, die betroffen sind, gehalten unter dem Motto: *"Dem Bösen etwas Gutes entgegensetzen!"*

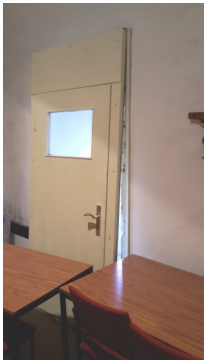
Und am Beispiel der Rose von Jericho, aus der wieder neues Leben erwacht, wenn sie neues Lebenswasser bekommt, haben wir den Blick auf Gott gerichtet, der auch in dieser Situation uns wieder neue Kraft und Hoffnung schenken kann.

Einbruch in die Kirche

Leider wurde auch vor dem ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken an das Mordopfer vom 05.01.2020 in die Kirche eingebrochen. Außer einem Laptop, der verschwand, waren vor allem die Zerstörungen der Türen, die rausgerissen bzw. aufgebrochen wurden, sehr ärgerlich. Gott sei Dank hielten sich weitere Schäden an Kunstgütern und Technik in Grenzen. Es stimmt uns traurig, dass selbst vor einer Kirche kein Halt gemacht wird. Übrigens der Dionysius ist zur Sanierung in der Restaurationswerkstatt!



Leerer Sockel des Dionysius



Aufgebrochene Türen zur Orgelempore und zum Kirchplatz

Baumkontrolle

Regelmäßig finden in der Gemeinde Begehung der Gebäude und Grünanlagen statt. Auch die Bäume auf dem Grundstück des Gemeindehauses wurden beschnitten. Viele solcher Arbeiten können aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Umweltschutz immer nur von Oktober bis Februar stattfinden.

Bilder: Marietta Weber

(Letzte) Mitarbeiterschulung auf dem Pollertshof

Mitarbeiter-Blockschulung

"Eine tolle Sache und eine geniale Erfahrung," schwärmte JR Kornelia Kirchner von der Mitarbeiter-Blockschulung auf dem Pollertshof. Zusammen mit ihrem Kollegen Dominic Dingersen und zwei Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr leitete sie den Grundkurs für junge Mitarbeiter im Kirchenkreis Lübbecke vom 13.-18. Oktober 2020.

Gruppenphasen, Rollen, Spieleketten und rechtliche Fragen waren nur einige der angesprochenen Themen. Die 14- bis 17-jährigen Jugendlichen durften viele neue Dinge erfahren und konnten sich auch immer wieder in Diskussionen mit einbringen und so Erfahrungen machen, die sie in ihre Gruppen in die Heimat mitnehmen dürfen.

Morgens und Abends hatten jeweils zwei bis drei Teilnehmer die Möglichkeit, eine, während der Schulungsphase selbstgeschriebene, Andacht zu präsentieren.

Einen traurigen Beigeschmack gab es aber doch: Leider wurde die Blockschulung zum letzten Mal auf dem Pollertshof ausgetragen.

"Schon schade, wenn man überlegt, dass ich selbst hier vor mittlerweile 25 Jahren mal geschult wurde," sagte Birte Steinkamp, Trainerin für Etikette, dies dieses Jahr als eine von insgesamt vier Referent*en/Innen geladen war.

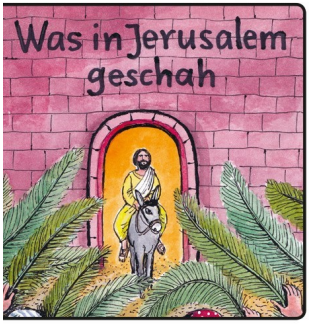
Ab nächstem Jahr wird der Kirchenkreis Lübbecke seine Jung-Mitarbeiter nach Bad Essen einladen. Kirchner sagte: *"Damit geht eine Ära vorbei."* Wer sich noch einmal gebührend vom *"PoHo"* verabschieden wollte, hatte am 23.11.2019 die Möglichkeit dazu.

Text & Bilder: Jugendpfarramt KK LK

Gruppenbild im Innenraum des Pollertshofes zum Abschluss des Kurses

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.

Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.

Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: HOFFNUNG

Pinnwand

Kindergarten-Gottesdienste
immer um 10.30 Uhr
19. Juni

~~Kirchencafé nach dem Morgengottesdienst, außer an Feiertagen!~~

Pfingstmontag, 1. Juni
18.00 Uhr Stiftungs-Gottesdienst
mit 500-jährigen Jubiläum
des Passionsaltars in der Kirche
mit Jelena Herder (Musik & Poesie)

Begegnungszentrum
Spiegelstraße 3

Tafelausgabe:
Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr
parallel Begegnungscafé

Kleiderkammerausgabe:
VERKAUF:
Dienstags: 9.00 - 11.00 Uhr
ANNAHME:
Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr:
Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend!

Dienstag, 27. August
19.00 Uhr Elternabend
für die Konfi Kids 2020/2021

Sonntag, 06. September
10.00 Uhr Goldene & Diamantene Konfirmationen

Samstag, 05. September
15.00 Uhr Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen Konfirmation

Krabbelgruppen treffen sich:
Donnerstags 9.30 Uhr
& freitags ab 10.00 Uhr
im Gemeindehaus

NEU - NEU - NEU
Konfirmationen 2020
Sa. 29. August 16.30 Uhr
und 30. August 10.00 Uhr

Dienstag, 25. August
19.00 Uhr Elternabend
für die Konfirmation 2021

Sonntag, 13. September
10.00 Uhr SILBERNE KONFIRMATION

Offene Kirche immer mittwochs von 10.00-12.00 Uhr.

ALLE INFOS UNTER VORBEHALT

Die Gottesdienste zum Feuerwehrjubiläum und zum Stadtfest entfallen wegen Corona.

1.Do im Monat Männerkreis
18.30 Uhr im Gemeindehaus

Stiftungs-Konzert:
Samstag, 6. Juni
Könige & Priester
Karten Im Gemeindebüro;
VVK 18,- € / AK 22,- €

Taufsonntage
24. Mai, 01. & 21. Juni,
12. Juli, 17. August,
27. September
18. Oktober
Wir bitten um frühzeitige Anmeldung zur Taufe und zum Taufelternabend im Gemeindebüro, Tel.: 5929

Gruppen und Kreise 05742 -

Bibelteilen (Bibelgespr. vor Ort)	Christiane Hermjohannes, Schröttinghausen	26 28
	Margret Schröder, Harlinghausen	42 39
	Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf	92 19 14
Frauen & Leben	Gudrun Scholle	92 05 36
LeVis- LebensVision	Gudrun Scholle	92 05 36
Hauskreise	Lidia & Robert Kanzler	63 03
	Jutta & Klaus Richter	64 57
Kirchen-Café	Anna Schütz	66 24
KiGo-Team	Tanja Hensel	92 03 70
	Sonja Willinger	70 37 63
Kleiderkammer	Lidia Kanzler	63 03
Tafel	Klaus Kopp	37 03
Krabbelgruppen		
Donnerstags	Anna Jakemann	70 38 32
Freitags	Silke Scholz	0176 - 31 79 91 38
Landeskirchliche Gemeinschaft	Ernst Katenbrink	35 67
Männerkreis	Ewald Schwenzfeger	6 00 87 33
Offene Kirche	Ewald Schwenzfeger	6 00 87 33
Seniorenkreis	Marietta Weber	22 36
Trauercafé	Marietta Weber	22 36

Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seiteneingang rechts)
Sprechstunde montags bis freitags
von 11.00 - 14.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon: 92 04 00; Telefax: 92 04 02

Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 9.00-11.00 + Do 15.00-17.30 Uhr
Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber, Presbyteriumsvorsitz (Spiegelstraße 1a) 22 36
Pfarrerin Karin Röthemeyer (Harlinghauser Kirchweg 4) 22 45
Gemeindereferentin Anke Streilein-Rohdenburg 0151 730 33 238
Stellv. Presbyteriumsvorsitz Inge Dennenmoser 48 86
Küster Bernd Kammann 0151 103 179 22
Kirchmeister Ewald Schwenzfeger 6 00 87 33
Finanzkirchmeister Judith Kammann.....0151 111 712 04
Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp..... 31 02
Friedhofswart Thomas Vortmeyer 0179 2 14 44 64
Jugendzentrum über Gemeindebüro 59 29
Organistin und Chorleiterin Gudrun Strenger..... 05741 / 99 95
Posaunenchorleiter & Jungbläser Ausbildung Lothar Saß..... 25 58
Kindergärten
"Baum des Lebens" Heike Tegeler (Schulstr. 23)..... 27 80
"Wunderwelt" Ingrid Ortlieb (Spiegelstr. 4)..... 28 19
(Friedhofstr. 8a)..... 7 01 52 01

Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf
Vorsitzender Bernd Kammann 70 37 63
Stellv. Vorsitzender Michael Weber..... 22 36
Konto der Stiftung
Volksbank Lübbecker Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Spiegelstraße 1b, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: Pfr. Michael Weber, V.i.S.d.P.
Redaktion: Sonja Willinger, Miriam Kammann, Ewald Schwenzfeger
Druck: www.kölle-druck.de, 3300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.6.2020